



Erziehen & begleiten

In unserer Kindertageseinrichtung verbringen die Kinder oft einen Großteil ihres Alltags. Hier finden sie Lebensräume und Erfahrungswelten, in denen sie sich geborgen fühlen und behutsam eigene Erfahrungen sammeln können.

Der Übertritt von der Familie in die Kinderkrippe ist für Eltern und Kinder ein bedeutender Schritt in eine neue Lebensphase. Wir legen dabei sehr viel Wert auf einen sanften Übergang. Unsere intensive Eingewöhnungszeit bietet den entsprechenden Rahmen, damit sich Kinder, Eltern und Pädagogen mit der neuen Situation vertraut machen können.

Nach der Zeit in der Krippe ermöglichen wir Ihrem Kind einen fließenden Übergang in den Kindergarten. Hier geben wir den Kindern sowohl im freien Spiel als auch in gezielten pädagogischen Angeboten Raum und Zeit, ihre Fähigkeiten individuell zu entfalten.



So erreichen Sie uns

Caritas Kinderhaus Mariä Himmelfahrt
Joseph-Effner-Straße 35, 85221 Dachau
Telefon (08131) 45436 - 60 und - 70
E-Mail kiga-mariaehimmelfahrt@caritasmuenchen.de
www.caritas-kinderhaus-mariä-himmelfahrt.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 7–17 Uhr
Freitag 7–15 Uhr

Träger:

Caritasverband der Erzdiözese
München und Freising e. V.
Hirtenstraße 4, 80335 München

Spenden:

Über eine finanzielle Unterstützung würden sich die Kinder in unserem Kinderhaus sehr freuen. Einmalige oder auch dauerhafte Spenden bitte auf folgendes Konto überweisen:

Kreis- und Stadtparkasse Dachau
IBAN: DE25700515400000494179
BIC: BYLADEM1DAH
Verwendungszweck:
Kinderhaus Mariä Himmelfahrt

Angebote für
KINDER



Caritas Kinderhaus Mariä Himmelfahrt

Dachau

10/2014 / 1404, Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V.



Caritas

Nah. | Am Nächsten

Vertrauen.
Von Anfang an





Der gute Start

Kinder jeden Alters wollen gesehen, angenommen und verstanden sein. Sie wollen sich entfalten, wachsen und lernen. Die Erfahrung, sich uneingeschränkt einlassen zu können, fördert Persönlichkeitsentwicklung und Bildungsprozesse. Um sich entfalten und spielend lernen zu können, braucht es Zeit, Muße und gute Rahmenbedingungen. Sichere Bindungen und das Erleben von Gemeinschaft unterstützen den individuellen Entwicklungsprozess.

Das grundlegende Vertrauen in die Anlagen und Begabungen jedes Kindes ist die Basis unserer pädagogischen Arbeit. Im Mittelpunkt steht das Kind in seiner Einzigartigkeit. Kinder sollen bedingungslose Zuwendung und ein echtes Interesse an ihrer Lebenswirklichkeit erfahren.

Ziel ist es, das Vertrauen der Kinder in sich selbst, die Mitmenschen, in Gott und das Leben zu stärken.

Unsere Angebote

Die Kinderkrippe

In zwei Krippengruppen werden maximal 26 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Übertritt in den Kindergarten betreut. Die ersten Lebensjahre eines Menschen sind entscheidend für die Persönlichkeitsentwicklung. Wir unterstützen die Kinder dabei, zum Beispiel durch:

- Einen strukturierten Tagesablauf
- Feste Bezugspersonen
- Musik- und Bewegungserziehung
- Sauberkeitserziehung
- Förderung der Fein- und Grobmotorik
- Stärkung des Selbstwertgefühls und Selbstbewusstseins
- Entwicklungsgesprächen mit den Eltern

Das Freispiel: Kinder erleben die Welt beim Spielen mit allen Sinnen. Durch diese spielerische Auseinandersetzung mit ihrer Lebenswelt entwickeln sie sich sozial, geistig und emotional weiter. So nimmt die Freispielzeit den größten Teil unseres Krippentages ein.

Der Kindergarten

Die vier Kindergruppen bieten Platz für 104 Kinder ab drei Jahren bis zum Übertritt in die Schule. Die Gruppen wurden als Lebens- und Erfahrungsräume gestaltet, so dass sich die Kinder wohlfühlen, ihre individuelle Entfaltung und das Erlernen praktischer und geistiger Fähigkeiten möglich sind. Ein besonderer Schwerpunkt ist die christliche Wertevermittlung.

Bausteine unserer Arbeit:

- Freispielzeit mit Spiel- und Gestaltungsangeboten in Kleingruppen
- Gemeinsame Brotzeit in gemütlicher, ruhiger Atmosphäre
- Gezielte Angebote, z. B. Musik, Turnen, Literatur, Vorschularbeiten, verschiedene Projekte
- Gartenspielzeit – freie Bewegung, Entdecken der Natur
- Mittagszeit – Essen, bei Bedarf Schlafen, Spielzeit
- Elternarbeit – Gespräche, Feste, Elternabend, Elternbeirat, Förderverein, „Was ist was?“-Elternprojekt
- Kooperation – mit verschiedenen Fachdiensten, Grundschulen, Kindergärten